

# Inhalt

## Vorgeschichte

### **Wurzeln: »Die Freiheit ist unteilbar«**

Mit der Zeitung für die Revolution – Mit dem Gesetz gegen politische Teilnahme – Louise Otto, Auguste Schmidt und Henriette Goldschmidt gründen einen Verein

11

### **»Also vorwärts«: Studium jenseits der Grenze**

Franziska Tiburtius: Examen in Zürich, Ärztin in Berlin – Bürgerinnen im neuen Reich – Hedwig Dohm: Menschenrechte haben kein Geschlecht – Professor Treitschke: Gegen Frauen und Juden – Erste weibliche Poliklinik

25

### **Höhere Töchter: Zur Heirat verdammt?**

Das »Paradepferdchen« bricht mit dem Bürgertum – Gabriele Reuter: Aus Ägypten in die Provinz – Agnes Blum: Umweg als Lehrerin – Clara Zetkin: Harte Jahre in Paris – Ein Backfisch träumt vom hohen Turm – Helene Langes »Gelbe Broschüre« macht Schlagzeilen – Die Kronprinzessin: Das Ende der Hoffnungen

43

### **Die Emanzipation nimmt Fahrt auf**

Als Journalistin für die SPD nach Stuttgart – Als fünfte Ärztin nach Berlin – Stille Tage in München und eine zündende Idee – Ein Frauen-Netzwerk entsteht – Alice Salomon und die »Mädchengruppen«

63

### **»Nicht bloß wegen der Männer auf der Welt«**

Durch Heirat von Elberfeld nach Berlin: Else Lasker-Schüler – Zum Gymnasialkurs: Hermine Edenhuizen setzt sich durch – Lebensgemeinschaften – Skandalös: Gabriele Reuters Bestseller – Die Schlacht um das BGB – Minna Cauer: Radikal, aber solidarisch – Henriette Fürth: Acht Kinder und berufstätig

79

## **»Das Recht der Frau, über sich selbst zu verfügen«**

Frauenclubs: Für Arbeiterinnen und Bürgerfrauen – Demütigend: 2 Frauen unter 300 Studenten – Emanzipation in der Mädchenliteratur – Frauen gehen auf Kreuzfahrt – Paula Becker: Ein eigenes Zimmer in Worpsswede – Clara Zetkin heiratet einen Jüngeren – Else Lasker-Schüler verrät den Vater ihres Sohnes nicht

101

## **Ab 1900**

### **Von Männerbünden und weiblichen Marksteinen**

Eine Welt ohne Scham und Zucht – Bei Siemens: Eine Frau übernimmt – Breslau: Clara Immerwahr, die erste Chemikerin – Karen Danielsen: Die »sexuelle Frage« taucht auf – »Die Frau als Hausärztin« klärt auf – Konkurrenz: Mit allen Mitteln gegen Ärztinnen – Alice Salomon: Kuchen und Sahne zur Promotion

117

### **Gegen viele Widerstände: Frauen erobern neue Berufe**

Weibliche Profis im Fürsorgeamt – Das Frankfurter Modell – Die besseren Nerven: Das Fräulein vom Amt – Schrille Propaganda für die Frau am Herd – Erfolgreich: Der Internationale Frauenkongress – Am Kaiserhof: Verstaubter Glanz – Katholische Frauen emanzipieren sich

141

### **Beruf und Familie – geht das? Es geht!**

#### **Scheidung – geht das? Es geht!**

Arbeitsehe in Worpsswede: Der Ehemann ist einverstanden – Ein eigenes Zimmer: Clara Habers Ehemann grollt – Henriette Fürth ernährt die Familie – Das Ende des Tabus: Scheidung im Kaiserhaus – Else Lasker-Schüler: Die neue Liebe ist ein junger Mann – Lehrerinnen bleiben ledig – Neue Diakonissen werden selbständig

159

### **Sex vor der Ehe – warum nicht?**

#### **Mütter müssen immer bei ihren Kindern sein – eine Lüge!**

Eine Beziehung zu Dritt und kein Duell – Heirat: Karen Horney, geb. Danielsen – Elisabeth Macke: Die Braut ist schwanger – Die Angst der Männer vor dem Weiber-Staat – Das Vereinsverbot fällt – Alice Salomons Werk: Die Soziale Frauenschule – Henriette Fürths Utopie: Ganztagschulen – Paul genießt das Landschulheim

187

## **Rassenhygiene: Die Neue Frau und der Neue Mensch**

Gabriele Reuters »Tränenhaus«: Die Schande unehelicher Kinder –  
Wer ist Lili? – Der Bund für Mutterschutz und die freie Liebe –  
Zuchtwahl: Fremdbestimmung oder Emanzipation? – Ida Gerhardt:  
Kunstagentin zwischen Paris und Berlin – Zarathustra:  
Held der jungen Frauen

205

## **Skandal: Der Kaiser und seine weibischen Freunde**

Auf der Anklagebank: Homosexualität – Asta Nielsen:  
Das Kino ist weiblich – Hermine Edenhuizen: Flucht von Köln  
nach Berlin – Karen Horney schafft Familie und Studium –  
Else Lasker-Schüler: Ruhm, Scheidung und kein Geld –  
Frankfurt: Erfolgreicher Frauen-Protest

231

## **Gegen den Trend: Die Antifeministen verbünden sich**

Für das Wahlrecht auf die Straße – Katholikinnen werden politisiert –  
Berlin im Glanz des Frauenkongresses – Lehrer und Postbeamte fürchten  
weibliche Konkurrenz – Partnertausch in Lankwitz – Heirat nur mit  
Ehekontrakt – Starke Frauen im Film – Rassenhygieniker fordern »neuen  
Gebärtyp« – Vertriebsleiterin mit Prokura

257

## **Das Jubeljahr 1913: Frauen setzen Akzente**

Auch die Mädchen sind dabei – Männlicher Heldentod: Sterben  
ist tabu – Mutter-Blut macht Staatsbürger – Der Streit um  
den Gebäirstreik – England: Bürgerkrieg ums Stimmrecht –  
Ein mutiger Film: »Die Suffragette« – Karen Horney: Ärztin,  
zwei Kinder und Freud'sche Abende – Elisabeth Macke:  
Mit Baby nicht zum Festbankett

279

## **Sommer 1914 – Die Frauenbewegung und der Burgfriede**

Gut vernetzt: Kongress in Rom – Alice Salomon fährt nach Dublin –  
August 14: Kein ungeteilter Kriegsjubel – Gertrud Bäumer gewinnt  
die SPD-Frauen – Clara Zetkin: Allein gegen den Krieg – Henriette  
Fürth fordert patriotische Opfer – Lily Brauns Roman:  
Einsatz für das Vaterland

307

## **Der Krieg: Kein Motor für die Emanzipation**

Anita Augspurg: Kampf gegen das Ende der internationalen Frauensolidarität –  
Therese von Bayern: Pazifistin im Königshaus – Johanna Boldt schmeißt  
den Laden – Elisabeth Macke: Mitwisslerin des Grauens –  
Clara Immerwahr: Tödliche Verachtung für den Ehemann –  
Karen Horney macht Schluss mit dem Penisneid

335

## **Anhang**

### **Verzeichnis der Abbildungen**

359

### **Literatur**

361

### **Register**

375